

Zeitschrift: Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

Herausgeber: Verband Schweizerischer Privatschulen

Band: 14 (1941-1942)

Heft: 11

Rubrik: Le home d'enfants = Das Kinderheim = L'asilo infantile privato

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Kohlenferien der stadtzürcherischen Schulen vom 8. bis 15. Februar 1942

Die Eltern der stadtzürcherischen Schuljugend werden auch an dieser Stelle darauf aufmerksam gemacht, daß unsere Kinderheime sich freuen würden, den Schulkindern während den Kohlenferien zu mäßigen Preisen einen prächtigen Aufenthalt in Schnee und Sonne zu bieten.

Alle Auskunft erteilt gerne das

Sekretariat des Verbandes Schweiz.
Kinderheime, St. Peterstr. 10, Zürich 1

Fett sparen!

Kartoffelrösti braucht weniger Fett, wenn zuerst eine gehackte Zwiebel geschwitzt und während des Anbratens etwas Milch beigelegt wird.

An Stelle von Rösti öfter gekochte Kartoffeln mit Zwiebel-, Kräuter- oder Quarksauce servieren.

Eintopfgerichte sind fettsparend!

Suppen: Anstatt geschwitzte, eingerührte Suppen machen. Das Fett kann durch Mitkochen von Knochen der Suppe zugesetzt werden. Der Wohlgeschmack wird erhöht, wenn die Knochen ohne Fett leicht angebraten werden.

Mehl läßt sich ohne Fett auf einem Blech im Ofen sehr schön gleichmäßig rösten (öfter wenden). Es kann in größeren Mengen geröstet und in einer Büchse aufbewahrt werden.

Verwendung zu Fleischsaucen: Das geröstete Mehl mit Wasser oder Brühe anrühren, gut durchkochen, vor dem Anrichten mit etwas Rahm abschmecken. Fleischgerichte sind ohnehin fetthaltig, sodaß zur Sauce kein Fettzusatz nötig ist.

Auch helle Saucen zu Fleischgerichten können ohne Fett hergestellt werden, indem man angerührtes Mehl in die kochende Brühe einrührt.

STELLEN-ANZEIGEN

Tüchtige Kinderpflegerin

mit guten Zeugnissen und Referenzen, sprachkundig, mit Kenntnissen in der Kinderkrankenpflege, **sucht** passenden Wirkungskreis in Kinderheim event. auch aus-hilfsweise.

Offerten sind erbeten an **Emma Looser, Matzingen/Thg.**

Lehrerin

mit aarg. Lehrerinnenpatent und 2jähriger Lehrpraxis **sucht Stelle in Kinderheim** für sofort oder später.

Offerten an das Sekretariat Schweiz. Kinderheime, St. Peterstrasse 10, Zürich 1

Buchbesprechung

Kurz vor Weihnachten erschienen im Verlag von E. Classen drei Bilderbücher:

1. **Ein Bilderbuch für die Kleinen.** Dieses Buch ist kartoniert und verrät somit, daß es für die Hand der Kleinsten gedacht ist. Die einzelnen Bilder sind aber in diesem Falle zu überladen, so daß das Wesentliche: „Erkennen und Benennen der einzelnen Gegenstände und Figuren“ schwer fällt.

2. **Soldaten, Soldaten,** entspricht den Anforderungen eines Bilderbuches für 5—6jährige. Es ist kein Kriegsbuch, sondern hier ist nur wiedergegeben, was die Kinder tagtäglich sehen: Das militärische Leben: Die Musik, die Reiter, die Kanonen. Zeichnerisch und malerisch sind diese Bilder gut zu nennen und lassen auch ein Bubenerz höher schlagen beim umblättern, denn immer wieder ist eine neue Szene da und auch der Vers fehlt nicht dazu.

3. Das **ABC-Bilderbuch** ist eine Art Fibel für die Hand des Erstkläblers gedacht. Es ist ein Versuch, dem Kinde in anschaulicher Art die Buchstaben und Wörter beizubringen.

H. K.

VERBANDSNACHRICHTEN

Ausländische Ferienkinder.

Bezüglich dieser Aktion wird uns soeben mitgeteilt, daß sich die Angebote für Freiplätze stark vermehrt hätten. Auch von Heimen aus seien Freiplätze angeboten worden. Vorläufig soll die Zahl der angebotenen Freiplätze die Zahl der für einen Ferienaufenthalt in der Schweiz in Betracht kommenden Kinder immer noch übersteigen. Auch sei der Finanzierungsplan der neu geschaffenen Arbeitsgemeinschaft erst in Angriff genommen worden. Unter diesen Umständen ist mit Bestimmtheit anzunehmen, daß wenigstens in den nächsten 2—3 Monaten keine nennenswerte Zahl von Kinder in unsern Heimen untergebracht wird.

Die Tatsache, in wie großem Maß das Schweizervolk durch unentgeltliche Aufnahme von Kindern die heutige Not nach Möglichkeit lindern möchte, ist gewiß hochehrfrohlich. Und doch mag es für das eine oder andere Kinderheim eine gewisse Enttäuschung sein, daß ihnen aus diesem Grunde wenigstens in allernächster Zeit keine Gelegenheit gegeben wird, unglücklichen Auslands-kindern ein liebevolles Heim zu bereiten. Daß die heute herrschenden Verhältnisse den allerwenigsten Heimen gestatten wird, Freiplätze zu offerieren, versteht sich von selbst.

Das Sekretariat wird selbstverständlich die weitere Entwicklung dieser Angelegenheit nicht außer Acht lassen und in ständiger Fühlungnahme mit dem Roten Kreuz bleiben. Sobald sich wieder Gelegenheit bietet, werden wir uns wieder an diejenigen wenden, die sich für die Ausländerkinderaktion interessiert haben. Das Sekretariat.